

## **Gedicht: kleine Auszeit**

*(Gerhard Polt von Herzen zugeeignet)*

Ich lag im Sand, die Sonne schien hernieder,  
Als sich ein Weib mit schwarz gestreiftem Mieder  
Zu mir gebeugt und fragt bist Du's gewesen,  
Der einst mir beigebracht das Schreiben und das Lesen?

Dann will ich nun mich dankbar dir erweisen.  
Sie nimmt mich mit auf eine ihrer Reisen  
Und führt uns flugs ins Reich der Pelikane.  
Die allerschönste Frau dort heißt Liane:

Sie hat die Oberweite dreiundachtzig  
Und weil ich gut bin schmiegt sie nah sich an mich.  
Und beim Tango haucht sie mir ein heißes Wort  
Ganz leis' ins Ohr und zieht mich mit ihr fort.

Ich finde mich mit ihr in einem Nachen.  
Sie zieht mich aus und ich will Liebe machen.  
Doch plötzlich sind da tausend Pelikane  
Und mitten drin steht meine Frau Christiane.

Laut hör ich ihre hohe Stimme sagen:  
Der Sven singt jetzt das Lied vom gelben Wagen!  
Der Junge singt beflissen und sie lacht:  
Wie schön, der Papa ist grad' aufgewacht.